

Hochwasserschutzmaßnahme in Diedelsheim übergeben

Größte von 13 Schutzmaßnahmen



(v.l.) Orstvorsteher Martin Kern, der Leiter des Amtes Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt, Fabian Dickemann, Oberbürgermeister Martin Wolff und Dr. Gregor Kühn vom Ingenieurbüro Wald & Corbe zeigten sich zufrieden mit der Hochwasserschutzmaßnahme, die zugleich der Naherholung dient.

Foto: Stadt Bretten

Nach zweijähriger Bauzeit wurde in der vergangenen Woche die Hochwasserschutzmaßnahme in Diedelsheim offiziell übergeben. Der 850 Meter lange Gewässerabschnitt reicht von der Brückenfeldstraße bis zum Ortsende. "Mit einem Gesamtvolumen von rund 2,2 Millionen Euro ist es die derzeit teuerste Hochwasserschutzanlage. Der Saalbach wurde verlagert und aufgeweitet. Es wurden Hochwasserdämme und -mauern gebaut, Retentionsflächen angelegt und das alte Mühlwehr entfernt", erklärte OB Martin Wolff, der sich erleichtert

zeigt, dass nun bereits die zwölfte Hochwasserschutzmaßnahme zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden konnte. Zusätzlich wurde die Brücke an der Schwandorfstraße strömungsgünstig umgestaltet, um den Stau von Wassermassen zu vermeiden. Orstvorsteher Martin Kern dankte den Anwohnern, die ihre Grundstücke verkaufen mussten, damit die Maßnahme realisiert werden konnte. Er sei nun zuversichtlich, dass diese Anlage nicht so schnell an ihre Grenzen komme. Dr. Gregor Kühn vom Ingenieurbüro

Wald & Corbe hob darüber hinaus hervor, dass durch den Abriss des Gebäudes in der Schwandorfstraße das Ortsbild neu gestaltet werden konnte. Außerdem sei das Gebiet für die Naherholung aufgewertet worden. Ein besonderes Augenmerk lenkte er auf die ökologische Entwicklung des Saalbachs. So könnten die Fische das Gewässer nun ungehindert durchwandern und auch in den Trockenphasen steht der Saalbach als Lebensraum zur Verfügung. Der BUND Rhein-Neckar, der auf die Maßnahme aufmerksam geworden ist, habe diese bereits

besichtigt und sehr positiv bewertet. Er dankte den Anwohnern, die die Bauarbeiten hatten hinnehmen müssen und dem Regierungspräsidium und Landratsamt für die gute Zusammenarbeit. "Jetzt können wir endlich ruhig schlafen", zeigte sich Sigrid Jordan erleichtert. Die Anwohnerin hat bereits zwei schwere Hochwasser erlebt, 2013 und 2015. Beide Male sei das untere Stockwerk des Hauses unter Wasser und danach für ein halbes Jahr nicht bewohnbar gewesen. Hochwasser habe es auch in früheren Zeiten gegeben, er

innert sich Jordan, die an der über 100 Jahre alten Mühle wohnt. Doch nie sei das Wasser bis zum Haus gekommen. In jüngster Zeit konnte somit bereits die dritte Hochwasserschutzmaßnahme fertiggestellt werden, denn an der Weißach wurde der Abschnitt zwischen Ölmühle und Hildastraße ebenso ertüchtigt wie die Salzach auf dem Werksgelände der Firma Neff. „Die Überflutungen im Bereich des Kraichgau-Centers sind sicher noch vielen in Erinnerung, weshalb diese Maßnahme sehr wichtig war“, zeigt sich Bürgermeister Michael Nöltner zufrieden. Die nächste Hochwasserschutzmaßnahme ist bereits in der Vorbereitung. Im kommenden Frühjahr soll die

Bauleistung für die Erweiterung eines bestehenden Rückhaltebeckens im Industriegebiet Gölshausen vergeben werden. In diesem Zug werden auch einige Gewässerüberfahrten entlang der Gewerbestraße ertüchtigt sowie der Entwässerungsgraben umgebaut. Die fortgeschriebene Kostenberechnung ergibt für diese Maßnahme Baukosten in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro. „Da hierdurch auch der Ortskern Gölshausen sowie die Brettener Kernstadt weiter entlastet werden, ist auch diese Hochwasserschutzmaßnahme ein weiterer wichtiger und wirksamer Baustein der Brettener Gesamtkonzeption Hochwasserschutz“, teilt Oberbürgermeister Martin Wolff mit.



Anwohner, interessierte Bürger und die Pressevertreter verfolgten die Übergabe der Hochwasserschutzmaßnahme an der Mühle in Diedelsheim.

Foto: Stadt Bretten

Verabschiedungen im Rathaus: Insgesamt mehrere Hundert Jahre im Dienst für die Stadt

Zusammengerechnet mehrere hundert Dienstjahre waren im Großen Sitzungssaal des Rathauses versammelt, als die Stadtverwaltung am vergangenen Mittwoch zu einem Verabschiedungsabend für verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geladen hatte. Viele von ihnen verbrachten den größten Teil ihres Berufslebens im Dienst und zum Wohl der Stadt Bretten und erhielten für ihre langjährige Arbeit Lob und Dank von Oberbürgermeister Martin Wolff. „Die Stadtverwaltung ist auch eine Familie, in der man sich über Jahrzehnte gut aufgehoben fühlt“, sagte Oberbürgermeister Wolff und blickte in die vielen zufriedenen Gesichter der Anwesenden. Insgesamt 16 frühere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zwischen 2020 und 2022 in den verdienten Ruhestand eingetreten sind, konnten vom OB die besten Wünsche für die Zukunft entgegennehmen. Im Einzelnen für ihren Einsatz im Dienst der Stadt Bretten gewürdigt wurden:

Herbert Schabinger: Der Brettener wurde 1973 zum Stadtassistentenanwärter im Vorbereitungsdienst für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst ernannt und stieg zum Sachgebietsleiter im Standesamt

auf. 2013 feierte Schabinger sein 40-jähriges Dienstjubiläum und war selbst nach seinem Rentenbeginn im Juli 2020 noch unterstützend tätig.

Sonja Horn: Nach einer Ausbildung zur Technischen Zeichnerin und Berufsstationen bei Unternehmen in Bretten und Karlsruhe kam Sonja Horn im Jahr 2002 als Mitarbeiterin im Amt für Bildung und Kultur zur Brettener Stadtverwaltung, wo sie bis zum Renteneintritt am 1. April 2020 zahlreiche Jahre für die Stadt tätig war.

Franz Bernhard: 1975 zum Stadtassistentenanwärter im Vorbereitungsdienst für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst ernannt, war Franz Bernhard im Laufe seiner Karriere für die Stadtkasse, beim Rechnungs- und Friedhofswesen sowie für Rentenangelegenheiten, Wohngeld und Grundsicherung tätig. Im August 2018 feierte Franz Bernhard schließlich sein 40-jähriges Dienstjubiläum und ging im September 2020 in den Ruhestand.

Annemarie Jäger: Bereits seit 2000 war Annemarie Jäger bis zur Rente 2020 als Kernzeitbetreuungs-kraft an der Johann-Peter-Hebel-Schule tätig.

Hermann Brauch: Der ausgebildete Schreiner ist seit 1976 als Arbeiter im einstigen Stadtbauamt eingestellt und

wurde 1990 zum Vorarbeiter bestellt. Auch nach Eintritt in den Ruhestand 2002 war Hermann Brauch bis 2021 geringfügig beschäftigt als Hausmeister in der Grundschule Neibshausen für die Stadt Bretten tätig.

Norbert Gratzel: Bereits als Mechaniker, Techniker und Umweltschutzbeauftragter war Norbert Gratzel tätig, ehe er 2015 als Haustechniker beim Evangelischen Altenpflegeheim in Bretten und als Hausmeister in der Schillerschule tätig war. 2021 begann für ihn die Freizeitphase Altersteilzeit.

Klaus Burkert: Eingestellt im Juni 1975 als Stadtassistentenanwärter, bekam Burkert die Verantwortung für das Sachgebiet Steuerwesen übertragen, wo er viele Jahre lang seine Arbeit verrichtete, ehe er zum 1. September 2021 in den Ruhestand versetzt wurde.

Beate Steiger: Schon ihre Ausbildung als Verwaltungsangestellte absolvierte Beate Steiger bei der Stadt Bretten, wechselte dann zum Abwasserverband, zur Forstverwaltung und übernahm die Tätigkeit der Ortsverwaltung Diedelsheim. Nach der Elternzeit nahm sie die Tätigkeit als Verwaltungsangestellte im Amt Stadtentwicklung und Baurecht auf und feierte 2018 schließlich 40-jähriges Dienstjubiläum. Seit 2021 ist Steiger in Rente.

Wolfgang Pux: Seine ersten Schritte in der öffentlichen Verwaltung absolvierte Wolfgang Pux in Oberderdingen, ehe er nach einer Station in Heilbronn im Januar 1981 schließlich bei der Stadtkämmerei in Bretten anging. Dort war er mehr als 30 Jahre lang beschäftigt, bis er zum 1. Juli 2021 ausschied. Seit 1983 war er zudem Geschäftsführer der Kommunalbau GmbH. Auch Tätigkeiten beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung gehörten zu Pux beruflichen Stationen. Im September 2014 konnte Pux schließlich sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern und wurde 2019 zum Stadtverwaltungsdirektor ernannt, ehe er im Juli 2021 in den Ruhestand versetzt wurde.

Eva Zyder: Seit 1973 war Eva Zyder für die Stadt Bretten im Einsatz. 1981 absolvierte sie erfolgreich ihre Ausbildung und vertrat zeitweise das OB-Sekretariat. 2013 feierte sie ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. 2021 in den Ruhestand getreten, war sie auch danach für das Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften tätig.

Angelika Peter: Die ausgebildete Schreinerin war zunächst in Karlsruhe tätig, ehe sie 2006 als Hausmeisterin zur Stadt Bretten wechselte, zunächst beim Amt Bildung und Kultur, dann beim Amt Bauen, Gebäudemanagement

und Umwelt. Zudem war sie bei der Grundschule Gölshausen im Einsatz. Ab Mai 2020 war Angelika Peter als Hausmeisterkoordinatorin beim Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt tätig, ehe im September 2021 die Freizeitphase Altersteilzeit begann. Während ihrer Laufbahn bei der Stadt engagierte sie sich auch im Personalrat, wo sie als Vorsitzende tätig war.

Kornelia Fuchs: Die ausgebildete Stenotypistin war zunächst als Sparkassenkauffrau beschäftigt, ehe Kornelia Fuchs 1992 als Verwaltungsangestellte zum Abwasserverband wechselte. 2004 feierte sie ihr 25-jähriges Dienstjubiläum und ist seit 2022 in Rente.

Isolde Wagner: Isolde Wagner startete nach ihrer Ausbildung 1981 als Stadtinspektorin und übte bis zu ihrem Ausscheiden vielfältige Aufgaben aus. Zu ihrer Vita gehören Tätigkeiten in den Sachgebieten Personal, Beschaffung, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungsbereich sowie Soziales. Später war Wagner Leiterin des Sachgebiets Erziehung und seit 2006 die stellvertretende Leitung des Amtes Erziehung und Soziales. Im Juli 2022 ging sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Claus Melter: Seit 2014 war Claus Melter als Hausmeister bei der Stadt Bretten tätig, zunächst beim Amt Bildung und Kultur, dann beim Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt und ebenfalls im Einsatz an der Grundschule Gölshausen und dem Kindergarten Drachenburg.

Gerhard Wagner: Fast seine gesamte Laufbahn, die 1976 als Stadtassistentenanwärter begann, verbrachte Wagner im Grundbuchamt, bis er zum Gutachterausschuss und der Grundbucheinsichtsstelle wechselte. Dort verbrachte Wagner seine letzten Jahre bis zum Eintritt in den Ruhestand Ende Juli dieses Jahres. Zum exakt gleichen Zeitpunkt verabschiedete sich auch Wagners Frau Isolde in den gemeinsamen Ruhestand.

Ingeborg Schabinger: Die ausgebildete Verwaltungsangestellte war bereits in Bruchsal und Pforzheim beschäftigt. Seit 1998 war sie bei der Stadt Bretten im Einsatz, zunächst als Verwaltungsangestellte im Stadtbauamt, dann beim Bürgerbüro des Amtes Stadtentwicklung und Baurecht. 2022 feierte Schabinger ihr 25-jähriges Dienstjubiläum und ist seit August in die Freizeitphase der Altersteilzeit eingetreten.



Feierlich verabschiedet wurden (v. l.) Herbert Schabinger, Sonja Horn, Franz Bernhard und Annemarie Jäger.

Foto: Stadt Bretten



Feierlich verabschiedet wurden (v. l.): Hermann Brauch, Norbert Gratzel, Klaus Burkert, Beate Steiger, Wolfgang Pux, Eva Zyder, Angelika Peter.

Foto: Stadt Bretten



Feierlich verabschiedet wurden (v. l.): Kornelia Fuchs, Isolde Wagner, Claus Melter, Gerhard Wagner, Ingeborg Schabinger.

Foto: Stadt Bretten

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand...
...Deine **AUSBILDUNG** bei der **Stadt Bretten**



Wochenmarkt - Erlebnismarkt Musik am Markt

Am **Samstag, 8. Oktober 2022**, können Sie während Ihres Wochenmarkteinkaufes auf dem Marktplatz von 9.30 – 11.30 Uhr den Klängen des „Trio BRAVURA“ lauschen oder einfach mal das Tanzbein schwingen.
Das Trio BRAVURA verknüpft bodenständige traditionelle Volksmusik mit Klängen aus der weiten musikalischen Welt. Die Musikstücke sind temperamentvoll, fetzig – urig, aber auch sehr gefühlvoll – melancholisch interpretiert. Gleichzeitig bieten die Wochenmarktteilnehmer frische und leckere Probierhäppchen an ihren Ständen an.



Musik & Genuss am Markt – so macht der Wochenmarkt-Einkauf noch mehr Spaß!

Öffentliche Bekanntmachungen

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Obere Krautgärten - 1. Änderung“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bauerbach

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 27.09.2022 den Bebauungsplan „Obere Krautgärten - 1. Änderung“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bauerbach, gem. § 10 BauGB, § 74 LBO und § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Die Abgrenzung des Geltungsbereichs der Planung kann dem zusammen mit dieser Bekanntmachung abgedruckten Abgrenzungsplan vom Dezember 2021 entnommen werden.

Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften, Begründung, Spezieller Artenschutzrechtlicher Prüfung und Artenschutzrechtlichem Maßnahmenkonzept kann im Technischen Rathaus Bretten beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Straße 6, 75015 Bretten, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den oben aufgeführten Bebauungsplan einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bebauungsplan „Obere Krautgärten - 1. Änderung“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bauerbach, ist zudem auf der Homepage der Stadt Bretten unter <http://www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/bebauungsplaene> einsehbar.

Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 - 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der oben aufgeführten Satzung mit örtlichen Bauvorschriften und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Bretten geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

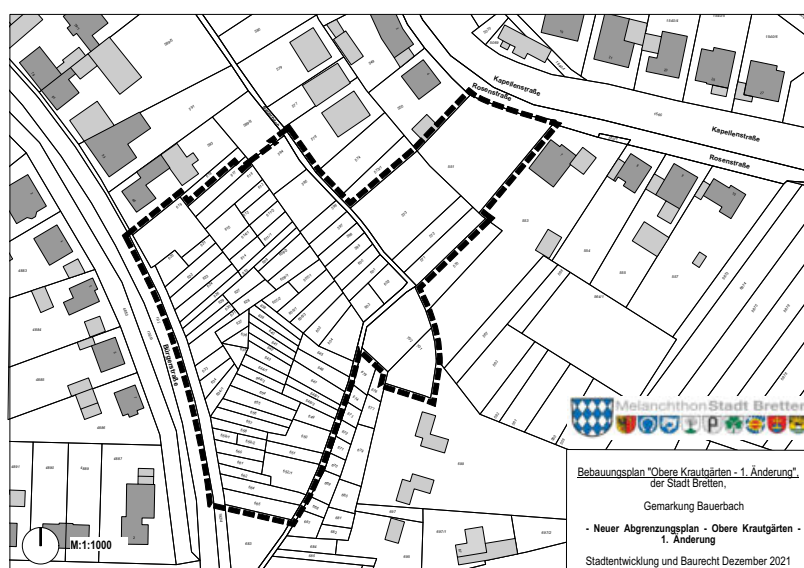
- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch oben aufgeführte Satzung/die örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bretten, 05.10.2022

gez.
Martin Wolff, Oberbürgermeister



Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 6. Oktober 2022 die Eheleute Rita und Horst Quapil, Bretten-Neibshheim.
Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Am 19.09.2022 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Bertold Gwinner

im Alter von 84 Jahren.

Herr Gwinner nahm am 01.12.1969 seinen Dienst bei der damals selbständigen Gemeinde Diedelsheim als Holzhauer und Gemeindearbeiter auf. Mit der Eingliederung der Gemeinde Diedelsheim in die Stadt Bretten am 01.01.1975 erfolgte die Übernahme in den Dienst der Stadt Bretten. Zunächst war er weiterhin als Holzhauer und Gemeindearbeiter tätig, bis er am 21.04.1976 zur Stadtgärtnerei wechselte.

Bis zum Eintritt in den Ruhestand am 31.07.2001 erfüllte Herr Gwinner seine Aufgaben mit großem Engagement, viel Pflichtbewusstsein und einem hohen Maß an Zuverlässigkeit. Er war ein geschätzter und loyaler Mitarbeiter.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Martin Kern
Ortsvorsteher Diedelsheim

Matthias Pittinger
geschäftsführender Personalratsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung der Stadt Bretten über die Form der öffentlichen Bekanntmachung

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 1 der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am **27.09.2022** folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Öffentliche Bekanntmachungen

1. Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen durch Bereitstellung im Internet auf der Internetseite der Stadt Bretten (www.bretten.de) in der Rubrik Bekanntmachungen, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Tag der Bereitstellung.
2. Ist eine Bereitstellung im Internet nicht möglich, erfolgt die öffentliche Bekanntmachung abweichend von Absatz 1 durch Einrücken in das Amtsblatt der Stadt Bretten.
Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag des Amtsblattes.
3. Soweit möglich sollen die öffentlichen Bekanntmachungen zusätzlich im Amtsblatt der Stadt Bretten veröffentlicht werden.
4. Abweichend von Absatz 1 erfolgen öffentliche Bekanntmachungen der Stadt zu Bauleitplänen im Amtsblatt der Stadt Bretten und ergänzend durch Bereitstellung im Internet.
Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag des Amtsblattes.
5. Die öffentlichen Bekanntmachungen können während der Sprechzeiten im Rathaus der Stadt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten im Bürgerservice kostenlos eingesehen werden und sind dort gegen Kostenerstattung als Ausdruck erhältlich. Ausdrucke der öffentlichen Bekanntmachungen können unter Angabe der Bezugsadresse gegen Kostenerstattung auch zugesandt werden.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung vom 17. Januar 1983 außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Bretten geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Ausgefertigt:
Bretten, den 30. September 2022

gez.
Martin Wolff, Oberbürgermeister

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- Leiter/in des Sachgebiets Stadtentwicklung und -planung (m/w/d)
- Verkehrsplaner/in / Mobilitätsmanager/in (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in Organisation (m/w/d)
- Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Aufgabenbereich Digitalisierung innerhalb des Hauptamtes
- Mitarbeiter/in in der Tourist-Info (m/w/d)
- Gärtner/in (m/w/d)
- Mitarbeiter/in in der Museumsaufsicht (m/w/d)
- Gemeindemitarbeiter/in (m/w/d) für den Stadtteil Ruit

Studium, Ausbildung und Freiwilligendienst:

- Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts Public Management (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Erzieher/in (m/w/d) zum 01.09.2023 (praxisintegriert und Anerkennungsjahr)



Wer sich für den Ausbildungsstart am 01.09.2023 interessiert und Teil des Azubi-Teams werden möchte, sollte sich **bis 16. Oktober 2022** per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben. Weitere Informationen rund um die Ausbildung erhält man zudem unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt/ausbildungs-und-praktikumsplaetze.

Interessiert?

Fragen beantwortet Dir gerne:

Lena Frick
☎ 07252/921-131
✉ lena.frick@bretten.de
🌐 www.bretten.de



Facebook Instagram

Ausbildungsstellen zum 01.09.2023 (m/w/d)

- Bachelor of Arts - Public Management (Online-Bewerbungen über die Hochschulen Kehl und Ludwigsburg)
- Verwaltungsfachangestellte/r (Garten- und Landschaftsbau/ Baubetriebshof)
- Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit
- Gärtner/in (Garten- und Landschaftsbau/ Baubetriebshof)
- Erzieher/in (praxisintegriert und Anerkennungsjahr)

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis **16.10.2022**

MelanchthonStadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage gerne zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite:
www.facebook.com/bretten.stadt

Die Stadt Bretten ist auch auf Instagram

Folge uns unter
#stadt Bretten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Nicht nur die Weltwirtschaft ist stark belastet, auch unser Haushalt. Wir starten im Ergebnishaushalt 2023 mit einem Minus von knapp 4 Millionen Euro.

- Die Gewerbesteuererinnahmen brechen dramatisch ein (-2,4 Millionen),
- Der Zuwachs anderer Steuereinnahmen wird aufgrund massiver Preissteigerungen direkt entwertet,
- Drastische Mehrkosten bei Zins, Energie, ÖPNV und Personal belasten uns spürbar.

Ende kommenden Jahres könnte sich somit die Verschuldung unserer Stadt drastisch auf rund 29 Millionen erhöhen.

Auch wenn sich eine gewisse Machtlosigkeit breitmacht und wir von unsicheren externen Faktoren abhängig sind, gilt es nun, konsequent zu handeln:

1. Kurzfristige Einsparungen sind zu kurz gegriffen. „Ad-hoc-Sparkmissionen“ sind nicht effektiv.
2. Wir müssen uns ständig bewusstmachen, was zu unseren eigentlichen Pflichtaufgaben gehört – beispielsweise Zinszahlungen, Energie, ÖPNV, Schulen, Abschreibungen etc.: Hier haben wir keine Chance zu sparen. Dagegen müssen bei unseren Freiwilligkeitsleistungen alle Bereiche auf den Prüfstand – ohne Ausnahme oder gar politische Lieblingsschwerpunkte.
3. Es ist ein langfristiger Prozess, der ein Umdenken und Umstrukturieren erfordert:

- Wo können wir das jeweilige Aufgabenfeld dieses oder jenes Amtes verändern und effizienter machen?
- Welcher Haushaltstitel muss genauer durchleuchtet werden? - Insbesondere auch im Blick auf Folgekosten.
- Entsprechen die veranschlagten Kosten für Sach- und Dienstleistungen tatsächlich unseren langfristigen Zielen?

Die Kämmerei als Abteilung, die alle Finanzen im Blick hat, soll beauftragt werden, diesen Prozess der Aufgabenkritik in Gang zu setzen: Alle Pflicht- und Freiwilligkeitsleistungen sollen unter dem Aspekt „können wir uns dies leisten ...“ analysiert werden.

Das neue Stadtbussystem und der „regiomove-Port“ wurden offiziell übergeben. Wir als CDU-Fraktion sind erfreut, dass unser Antrag, ein „Rendezvous-Stadtbussystem“ zu schaffen, nun umgesetzt ist. Mit diesem neuen System sind wir mobiler und komfortabler unterwegs und in der Umsetzung unseres Mobilitätskonzepts in Bretten einen großen Schritt weiter vorangekommen.

Nun wird es darauf ankommen, dass die Bevölkerung hiervon regen Gebrauch macht, damit sich auch die hohen Investitionen rechnen. Die technischen Voraussetzungen, um schneller und flexibler ans Ziel zu kommen, sind gegeben. Allerdings ergeben sich – insbesondere bei der älteren Generation – noch einige Fragen bezüglich der konkreten Handhabung des Ticketkaufs oder der Einrichtung der verschiedensten Apps.

Die CDU-Fraktion beantragt deshalb bei der Verwaltungsspitze, zunächst einmal beispielsweise die Tourist-Info Bretten hierfür als zentrale Anlaufstelle vorzusehen. Die dortigen Mitarbeitenden sollen den Auftrag erhalten, die aufkommenden Fragen unserer Bürgerschaft in Sachen Apps zu beantworten.

Ihre CDU-Fraktion

Martin Knecht, Bernd Neuschl
Kurt Dickemann, Dr. Joachim Leitz, Isabel Pfeil und Ulrich Schick

Mit Zuversicht Finanzprobleme angehen! – Start für Feuerwache Gölshausen

Haushalt 2023

In der Stellungnahme zu den Eckwerten 2022 vor einem Jahr hatte unsere Fraktion von „größer werdenden Herausforderungen und kleiner werdenden finanziellen Spielräumen“ gesprochen. Gleichwohl sahen wir optimistisch auf das Jahr 2022.

Einen Heißzeitsommer später und konfrontiert mit den immensen menschlichen und wirtschaftlichen Folgen des Angriffskriegs auf die Ukraine sowie einer heftigen Inflation, ist der Begriff „Herausforderungen“ eine heftige Untertreibung für das, was jetzt zu stemmen ist.

Die Eckwerte für den Haushalt geben eine grobe Richtschnur vor für das, was in der Haushaltsplanung und -beratung ansteht. Das macht durchaus Bauchschmerzen – auch wenn die Zahlen noch von großer Unsicherheit geprägt sind. Das kann bei einem prognostizierten Minus im Ergebnishaushalt von über 3,7 Millionen Euro auch gar nicht anders sein. Wir haben als Kommune nur wenige Stellschrauben zur Verbesserung der Finanzlage auf der Ertragsseite, an ein paar kleineren haben wir gedreht (Hundesteuer, Vergütungssteuer, Verwaltungsgebühren). Die Stunde der Wahrheit kommt erfahrungsgemäß bei der Haushaltsklausur im Januar. Für die Lücke im Ergebnishaushalt sind in großen Teilen die Standards von Land und Bund verantwortlich, die uns den laufenden Betrieb auf vielen Handlungsfeldern teuer machen.

Richtschnur der Haushaltsberatungen muss aus unserer Sicht sein, einen genehmigungsfähigen Haushalt hinzubekommen und die Zukunftsaufgaben einer nachhaltigen Stadt, wie wir sie in „Zukunft: Bretten!“ gemeinsam vereinbart haben, dennoch auf den Weg zu bringen. Dies werden wir als GRÜNE-Fraktion mit Zuversicht und Optimismus angehen.

Feuerwehrhaus Gölshausen

Durch unseren Antrag kommen jetzt die notwendigen Vorarbeiten für ein neues Feuerwehrhaus in Gölshausen in Gang. Hierfür wird ein Bebauungsplan benötigt, um überhaupt Baurecht zu schaffen. Die immer wieder gestellten Fragen in der Bevölkerung nach den Fortschritten in der Planung können jetzt klar beantwortet werden. Unser Antrag hatte also wie gewünscht zur Folge, dass sich die Verwaltung sortiert hat und die Bearbeitung der Thematik begonnen hat: Die Planungen zum Regenrückhaltebecken und zur Ausweisung einer Baufläche für das Feuerwehrhaus sind im Gang, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan wird der Gemeinderat noch dieses Jahr fassen und die Arbeiten sind bereits zeitlich eingeordnet.

Diese Informationen sind jetzt amtlich – keine Gerüchte und kein Hörensagen mehr. Teil der Planung wird die Ausweisung einer Fläche für eine BMX-Bahn für die Gölshäuser Jugendlichen sein. Der eigentliche Bau der Feuerwache ist allerdings abhängig von der künftigen Haushaltslage.

Es grüßen Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Ira Müller-Kschuk und Fabian Nowak

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Krieg in der Ukraine und die Energie-Engpässe haben auch in unserem Haushalt seine Spuren hinterlassen. Die Zinsen steigen, die Gewerbesteuererinnahmen sind im Moment schwer einzuschätzen.

Es soll für 2023 ein Investitionsvolumen von 16,406 Mio.€ eingestellt werden, das sehr hoch ist. Es muss abgewogen werden, ob dies auch personell abgearbeitet und bewältigt werden kann. Bei Baumaßnahmen mit Förderzuschüssen muss dringend abgewogen werden, ob wir die Investitionssumme im Haushalt verkraften können, oder ob wir lieber die Förderanträge nicht stellen.

Wir dürfen nicht jedem Förderzuschuss nachhecheln, wir müssen besonnen abwägen, ob die Maßnahme dringend notwendig ist oder nicht.

Den Ergebnishaushalt müssen wir sehr genau auf den Prüfstand stellen, ob wir uns alles so leisten können wie in den vergangenen Jahren, oder ob manche Aufgaben überhaupt von der Kommune übernommen werden müssen.

In der Haushaltsklausur müssen wir sehr besonnen und zukunftsicher alle Ausgaben abwägen – und das vor allem fraktionsübergreifend.

Unsere Dank müssen wir dem Kümmerer, Herrn Michael Küper, für seine ehrenamtliche Tätigkeit aussprechen. Er hält nicht nur seine Sprechstunden für hilfesuchende Eltern und Jugendliche einmal in der Woche ab. Herr Küper besucht die öffentlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel das Peter-und-Paul-Fest, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Er führt auch regelmäßige Rundgänge zu den Brettener Brennpunkten – in der Kernstadt, aber auch den Stadtteilen, durch. Durch seinen Einsatz versucht er, den Jugendlichen zu erklären, welche Gefahren es beim Konsum von Drogen und Alkohol gibt.

Die SPD unterstützt die Aufstellung eines Bebauungsplans, damit in Gölshausen ein neues Feuerwehrhaus entstehen kann. Vor Jahren schon hat die SPD-Fraktion sich mit den Kameradinnen und Kameraden von Gölshausen ausgetauscht. Dabei haben wir die Notwendigkeit eines Neubaus klar erkannt. Der neue Standort beim Industriegebiet ist genau der Richtige. Dort entsteht aber noch ein Regenüberlaufbecken, so wird es wahrscheinlich noch bis 2024 dauern, bis die Feuerwehr ihr neues Domizil bekommen wird.

Ihre SPD-Fraktion Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Valentin Mattis

Finanzlage erfordert Sparimpulse

Wenig Anlass zur Freude bietet der **Eckwertebeschluss** für den städtischen Haushalt **2023**. Demnach wird zwischen Aufwendungen und Erträgen ein gehöriger Fehlbetrag von rund 3,7 Millionen Euro erwartet. Obwohl Bretten zuletzt gegen unser Votum Steuern erhöht hat, ist mit einem Rückgang der Gewerbesteuer um mehr als zwei Millionen Euro zu rechnen. Hier rächt sich, dass die Neuansiedlung von Unternehmen seit 2010 kaum gelungen ist. Eine Strategie mit Blick auf Gewerbeflächen, ihre Nutzung und etwaige Erweiterung fehlt. Zum anderen erweist sich der Stellenaufwuchs, den die Verwaltung über die letzten Jahre verzeichnete, als belastend, sorgt er doch für steigende Ausgaben.

Wir sind nun gefordert, den Gürtel enger zu schnallen, ohne weiter Steuern zu erhöhen. Die FDP begrüßt, dass sich die Verwaltung nun endlich einer kritischen Aufgabenprüfung durch das Kämmereramt unterwerfen möchte. Außerdem sind alle Ratsfraktionen gehalten, in ihren **Anträgen zur Haushaltsklausur** ebenso Sparimpulse vorzubringen. Freiwillige kommunale Programme wie die Eigenheimförderung, mit der Leerstände in Ortskernen vermieden werden sollen, könnten erste Ansatzpunkte liefern.

Feuerwehrhäuser bleiben Kernaufgabe

Bereits zu den Etatklausuren 2020 und 2021 haben wir als FDP beantragt, den Neubau der Feuerwehrhäuser in Gölshausen, Büchig und Ruit auf den Weg zu bringen. Wir freuen uns, dass zumindest für Gölshausen Licht am Ende des Tunnels erkennbar ist: Spätestens im Laufe des Jahres 2023 sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für eine neue Feuerwache vorliegen, bevor ab 2024 mit dem Bau des Gebäudes zwischen Dorf und Industriegebiet zu rechnen ist.

Naturnahe Gärten gegen den Klimawandel und seine Folgen - Vortrag über naturnahe Gartengestaltung



Rund 60 Interessierte kamen zum Vortrag "Naturnahe Gärten" von Landschaftsarchitekt Frieder Weigand.

Foto: Stadt Bretten

„Der Klimawandel ist inzwischen in den Köpfen aller angekommen. Nun sind wir alle aufgefordert, etwas gegen die Überhitzung im Sommer zu tun“, erklärte Bürgermeister Michael Nöltner bei der Begrüßung zu einem Vortrag über naturnahe Gartengestaltungen in Zeiten des Klimawandels, der von Landschaftsarchitekt und Gärtnermeister Frieder Weigand in Bretten gehalten wurde. Weigand war bereits zum dritten Mal in Bretten, dieser Vortrag unterscheidet sich aber von den vorherigen, denn der Klimawandel sei nun fortgeschritten, erklärte der NABU-Vorsitzende Norbert Fleischer. Inzwischen seien die Sommerhitze und der Wassermangel ein drängendes Thema. Mit rund 60 Personen war die Veranstaltung, die die Stadt Bretten

gemeinsam mit der Volkshochschule und dem NABU Bretten in jedem September anbietet, noch besser besucht als in den Vorjahren. Das ist wohl auch der Tatsache geschuldet, dass Landschaftsgärtner Weigand seinen eineinhalbstündigen Vortrag sehr lebendig und unterhaltsam mit vielen Anekdoten und einer Portion Humor gespickt, zu halten vermag. Außerdem erhalten die Besucher der Veranstaltung nicht nur wertvolle Tipps, sondern am Ende direkt eine Liste, über die sie beim NABU heimische Fruchtsträucher bestellen können.

Und so startete Weigand mit den, wie er sagt, aktuell größten Herausforderungen für die Menschheit: dem Klimawandel und dem Biodiversitätsverlust. So gebe es seit einigen Jahren unzuverlässige Jahreszeiten,

mit langen Trockenperioden bei gleicher Niederschlagsmenge, dafür aber mit viel weniger Regenereignissen. Das heißt, wenn es regnet, dann stark.

Außerdem beobachte man eine verstärkte Einwanderung von Insekten wie die Blauschwarze Holzbiene aus dem mediterranen Raum und dem Taubenschwänzchen. Die Frage sei nun, wie man auf den Klimawandel reagieren solle. „Hier helfen weder Mähroboter noch teure Bewässerungssysteme“, so Weigand.

Heimische Pflanzen fördern die Artenvielfalt

Ein Trend sei, dem trockenen Klima durch den Anbau exotischer Pflanzen zu begegnen. Dies sei aber falsch, denn diese verdrängten

die einheimischen Pflanzen und trügen zum Artenverlust von Pflanze und Tier bei. So bestehe eine Wechselbeziehung zwischen Tieren und Pflanzen, die seit hunderten von Jahren aufeinander eingespickt und voneinander abhängig seien. So ernährten sich etwa die Raupen des wunderschönen Tagpfauenauge-Schmetterlings ausschließlich von Brennnesseln. Deren Population werde gestört, wenn man jede Brennnessel als Unkraut betrachte und aus dem Garten entferne. Als weitere Beispiele nannte Weigand die Erdbeere, die von Wildbienen und nicht von Honigbienen bestäubt werde, weil sie ein Frühblüher sei und es zu diesem Zeitpunkt noch keine Honigbienen gebe. Auch Kirschen würden nicht von Honigbienen, sondern von Ameisen und Fliegen bestäubt. „Auch die Imker können uns nicht retten“, so das Fazit von Weigand. Deshalb müsse die genetische Vielfalt zwischen den Arten gewährleistet sein, also die Artenvielfalt. Aber auch innerhalb der gleichen Population gebe es an unterschiedlichen Orten eine Vielfalt der Arten, die ein Überleben durch Anpassung ermögliche. Zu guter Letzt gebe es auch innerhalb einer Population immer weniger Insekten.

Mitverantwortlich dafür sei auch ein Rückgang an Strukturvielfalt wie Schatten, Sonne, Feuchtigkeit und Trockenheit. Stattdessen herrsche Monotonie im Garten und auf den Grünflächen. Im Gegensatz werde Artenvielfalt erhöht, wenn man unterschiedliches Mikroklima zulasse, etwa vor der Hecke, in der Hecke

und hinter der Hecke. Die Lösung seien Pflanzen, die Biodiversität förderten und trockenheitsresistent seien.

Magere Böden hohe Artenvielfalt, nährstoffreiche Böden wenige Artenvielfalt

Das Erfolgsrezept für das Gedeihen heimischer Pflanzen sei ein magerer Boden aus Kiessand, mit Anteilen aus Lehm und Sand. Magere Böden erzeugten eine hohe -, nährstoffreiche Böden eine geringe Artenvielfalt, weil sich bei letzterem die wenigen durchsetzungsfähigen Pflanzen ausbreiteten. Ein zusätzlicher Vorteil magerer Böden sei, dass man diese kaum pflegen müsse. Als Beispiel nannte er den Natterkopf, der sich sehr gerne vermehrt und Lücken besetzt und der zugleich Insekten anzieht. Ebenso verhalte es sich mit Karthäusernelke und Pechnelke.

Unterscheidung von Schottergarten und Steingarten

„Als eine der ersten Städte in Baden-Württemberg hat die Stadt Bretten bereits ab 2014 das Anlegen von Schottergärten in ihren Bebauungsplänen untersagt“, erklärte die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Baurecht, Cornelia Hausner. Seit dem 1. August 2020 habe auch das Land Baden-Württemberg das Verbot von Schottergärten in Vorgärten gesetzlich verankert. Nun gäbe es immer wieder Nachfragen, was denn der Unterschied zwischen einem Schottergarten und dem klassischen

Steingarten sei.

Ein Schottergarten habe meist eine Steingröße und sei frei von Lehm- und Sandanteilen. Womöglich sei dazu noch eine Folie unterlegt. „Da lebt nichts!“, so Weigand.

Der Steingarten (siehe dazu auch die Kiesgärten von Beth Chatto, der englischen Gartengestalterin) hingegen bestehe neben den Pflanzen beispielsweise aus dem so genannten „Vorsieb“, der beim Sieben im Steinbruch anfällt und überdies relativ günstig sei.

Der Vorteil von diesem Substrat sei, dass es wenig Nährstoffe habe, die Oberfläche schnell abtrockne und der Sand die Feuchtigkeit halte, ohne dass die Pflanzen im Wasser stehen.

Man muss den Garten nicht winterfest machen

Den Garten winterfest zu machen, bedeute im Schwäbischen meist, alles kurz und klein zu schneiden, wegzuputzen und mit Rindenmulch zu füllen. Schlecht für die Biodiversität, sagt der Fachmann. Vielmehr solle man noch etwas stehen lassen und abgeschnittene Pflanzenstängel aufrecht festbinden, damit Insekten darin überleben können.

Grundsatz: nicht dauernd dran rumschnippeln an dem Baum. Das Laub könne man zu einem Haufen in der Ecke des Gartens sammeln und ebenso für Insekten und Tiere liegen lassen. Das habe dieselbe Wirkung wie ein Komposthaufen, der Lebensraum und Nahrungsangebot sei.

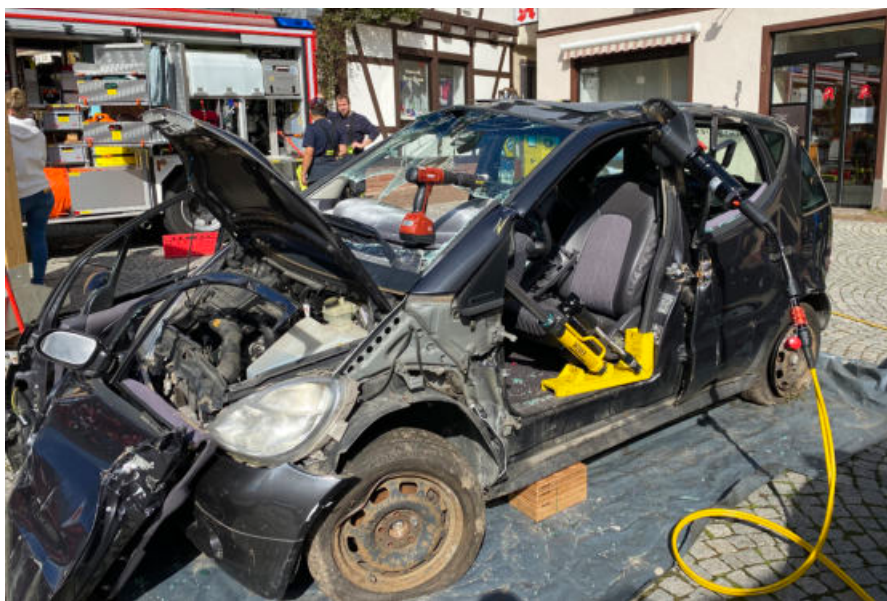
Fire-Tag: Feuerwehr präsentierte sich auf dem Brettener Marktplatz

Unter dem Motto: „Keine Ausreden! MITMACHEN!“ präsentierte sich die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Bretten zusammen mit dem Feuerwehrförderverein am Feiertag "Tag der Deutschen Einheit" auf dem Brettener Marktplatz. Neben verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen, wie das erst kürzlich neu in Dienst gestellte LF10 oder der Drehleiter, gab es modernste Feuerwehrausrüstung auch nicht nur zum Anschauen, sondern es wurde

„Feuerwehr zum Anfassen“ geboten. Alle interessierten Besucherinnen und Besucher konnten selbst einmal mit einem Feuerlöscher ein echtes Feuer am Löschtrainer löschen oder selbst einmal an dem schweren Gerät für Rettungseinsätze an verunfallten PKWs Hand anlegen. Dazu bot der Feuerwehrförderverein Bretten e. V. Rundfahrten mit einem historischen Feuerwehrfahrzeug durch die Stadt an und präsentierte liebevoll restaurierte Feuerwehr-Oldtimer wie bei-

spielsweise das erste motorisierte Brettener Feuerwehrfahrzeug aus dem Jahre 1934. „Die Feuerwehr Abteilung Bretten hat den 3. Oktober für sich als „Fire-Tag“ erklärt und nutzt schon seit vielen Jahren den Feiertag am 3. Oktober, um allen Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr zu geben“, sagt Achim Pleyer, Pressesprecher der Feuerwehr. Die Feuerwehr möchte damit um Nachwuchs werben: „Wir

freuen uns über Interessierte und neue Mitglieder in allen unseren Abteilungen. Neben Quereinsteigern in die aktive Einsatzabteilung nehmen wir bereits Kinder ab 5 Jahren in unsere Kinderfeuerwehr und Jugendliche ab 10 Jahren in unsere Jugendfeuerwehr auf“, so der Pressesprecher weiter. Alle Informationen zum selber einmal „Mitmachen“ gibt es auf der Webseite der Feuerwehr unter: www.feuerwehr-bretten.de.



Ob historische sowie moderne Feuerwehrfahrzeuge bestaunen, Rettungseinsätze aus nächster Nähe erlernen oder selbst einmal ein Feuer löschen: Auf dem Marktplatz bot die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Bretten zusammen mit dem Feuerwehrförderverein zahlreiche Möglichkeiten, „mitzumachen“ und spielerisch etwas über die Arbeit der Feuerwehr zu erfahren. **Fotos: Feuerwehr Bretten**



Energiespartipp der Woche

Um einen Beitrag für den Klima- und Umweltschutz zu leisten und zugleich im Haushalt den eigenen Verbrauch samt Kosten zu senken, können Bürgerinnen und Bürger mit kleinen Alltagstricks effektiv Strom und Wasser sparen sowie dabei den Energieverbrauch reduzieren. Thema der dieswöchigen Energiespartipps: Fenster und Türen abdichten.

Ist bei Ihnen alles dicht? Keine Sorge: Bei der Frage geht es lediglich um die heimischen vier Wände. Denn richtig abgedichtete Fenster und Türen helfen dabei, den Energieverbrauch im Haushalt zu senken und dadurch Geld zu sparen. Dichtprofile, Bürstendichtungen und elastische Dichtungsbänder können dabei eine Anschaffung wert sein, da sie nur wenig kosten und viel bewirken. So bleibt die (beheizte) Wohnung beispielsweise - abgedichtet vom kalten Flur bzw. Treppenhaus - wohlig-warm. Vor allem lohnt sich der Einsatz von Türabdichtungen dabei zu unbeheizten Räumen wie zum Dachboden oder zum Keller. Während Vorhänge, Jalousinen und Rollläden im Sommer die Hitze draußen halten, sorgen sie in der kalten Jahreszeit dafür, dass es daheim möglichst warm bleibt. Das spart Kühl- bzw. Heizkosten. Weiter lassen sich die Heizkosten auch dadurch reduzieren, indem man die Türen zu einzelnen Räumen möglichst geschlossen hält. Das gilt besonders für die Tür zum Schlafzimmer, das im Durchschnitt eher kühl gehalten wird. Auch die Türen zum Flur, zum Keller oder zum Dachboden sollten - bestenfalls bereits abgedichtet - geschlossen bleiben, damit keine Wärme verlorengeht. Auch die Dämmung von Außenwänden, Kellerdecken, Ober- und Dachgeschossen (für die eine Bundesförderung beansprucht werden kann), helfen langfristig dabei, Heizkosten einzusparen.

Nächtliche Bauarbeiten am Brettener Bahnhof - Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet

Bis Donnerstag, 6. Oktober 2022, finden nächtliche Bauarbeiten im Bereich Bretten Bahnhof statt. Aus diesem Grund müssen im genannten Zeitraum zwischen 0.10 und 4.25 Uhr einzelne Züge der AVG-Stadtbahnlinie S4 zwischen der Haltestelle Gölshausen Industrie und der Haltestelle Karlsruhe Albtalbahnhof entfallen.

Ein Ersatzverkehr mit Bussen zwischen der Haltestelle Gölshausen Industrie und Karlsruhe Durlach wird eingerichtet.

In den genannten Nächten können Fahrgäste auf dem Abschnitt zwischen Durlach Bahnhof und Albtalbahnhof aber folgende Züge als Ersatzleistung nutzen:

- S4 mit Zugnummer 80309 (Karlsruhe Albtalbahnhof 0.55 Uhr - Karlsruhe-Durlach Bf 1.15 Uhr)
- S4 mit Zugnummer 80311 (Karlsruhe Albtalbahnhof 1.55 Uhr - Karlsruhe-Durlach Bf 2.15 Uhr)
- S4 mit Zugnummer 80408 (Karlsruhe-Durlach Bf 1.30 Uhr - Karlsruhe Albtalbahnhof 1.49 Uhr)
- S4 mit Zugnummer 80444 (Karlsruhe-Durlach Bf 2.30 Uhr - Karlsruhe Albtalbahnhof 2.49 Uhr)

Zudem besteht die Möglichkeit, ab der Haltestelle Auer Straße/ Dr. Willmar Schwabe weiterhin die Tram-Linie 2 der Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) für die Fahrt in Richtung Karlsruhe Innenstadt zu nutzen.

KulturStadt Bretten

Sa 15.10., 20 Uhr, St. Marienkirche Bretten Europe Spirit Songwriter Konzert: Peace is Strong

Im Juli trafen sich 27 Musiker*innen aus Frankreich, Deutschland, England und der Schweiz um gemeinsam neue Songs für das Zusammenleben in Europa zu schreiben. Die Ergebnisse wurden gleich vor Ort aufgenommen und im Internet veröffentlicht. Nun werden einige der neuen Liedern live präsentiert.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

So 16.10., 15 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus Die kleine Raupe Kindertheater ab 2 Jahren

Laurenzia ist zum Picknick in den Wald gefahren. Dabei trifft sie auf eine kleine hungrige Raupe, die all ihre Leckereien schmatzend auffrisst... Und schon sind wir mitten drin im Vergnügen, mit allen Sinnen die Geschichte zu erleben: Gemeinsam lassen wir die Vögel zwitschern und die Bienen summen. Die kleine Raupe wird dabei immer dicker und runder und riesengroß - bis sie sich ein Häuschen spinnt und darin einschläft. Endlich ist es soweit: heraus kommt...
Tickets: 8 Euro, erm. 5 Euro bei der Tourist-Info Bretten und Abendkasse



Sa 22.10., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus Maske und Musik - Versteckspiel in Tönen

In diesem Lehrerkonzert der Jugendmusikschule spielt die Maske als künstlerisches Element eine zentrale Rolle. Sie steht dabei mit den Inhalten und Stimmungen der Musikstücke in direkter Beziehung. Lassen Sie sich von diesem Stilmittel in seinen reichhaltigen Facetten in der Musik überraschen!

26.09.- 27.10.2022, Foyer Rathaus Bretten Bestaunen, Bewahren & Beschützen Die Kleindenkmale und Grenzsteine im Landkreis Karlsruhe

Öffnungszeiten: Mo/Mi 8-16.30 Uhr, Di/Fr 8 - 13 Uhr, Do 8-18 Uhr

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Fr 28.10., 18 Uhr Stadtführung mit Weinprobe

Der Rundgang durch die historische Altstadt vermittelt die Stadtgeschichte ganz lebendig anhand historischer Schauplätze und Bauwerke. Zum Abschluss der Stadtführung findet im Gerberhaus, einem der ältesten Gebäude der Stadt, die Weinprobe mit Sekt und vier ausgewählten Weinen aus dem Kraichgauer Hügelland statt.
Treffpunkt: Marktbrunnen auf dem Marktplatz, 25 Euro inkl. aller Weine, Dauer: ca. 180 Minuten, Anmeldung über die Tourist-Info erforderlich.

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

Mo 17.10. 19.30 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus "Alles muss Rausch"

Satirische Lesung mit Thomas C. Breuer

Mit seinem „Kabarett Sauvignon“ war er schon einmal in Bretten zu Gast. Nun präsentiert Kabarettist, Autor, Wortakrobat und Musiker Thomas C. Breuer wiederum einen hochprozentigen Abend mit seinen eigenen Texten zum Genießen und Mitdenken - Eine Fahrt ins Blaue zwischen Vollernter und Leergut, zwischen Schöngest und Flaschengest.
Tickets: 15 Euro, erm. 12 Euro bei der Tourist-Info Bretten und Abendkasse



Sa 15.10., 11:30 Uhr, Stadtbücherei

Vorlesezeit in der Stadtbücherei

Abenteuerliche, lustige, schöne und spannende Geschichten für Kinder von 5 bis 7 gibt es einmal im Monat in der Kinderbuchabteilung der Stadtbücherei. Nach der Sommerpause geht es nun am 15. Oktober wieder los. Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung bei der Stadtbücherei wünschenswert.
Nächste Vorlesezeit: 3. Dezember

Badische Landesbühne

Do 06.10., 19.30 Uhr, Stadtparkhalle Herr Puntila und sein Knecht Matti Bertolt Brecht Einführung 19 Uhr

Tickets: 13 Euro / 9 Euro ermäßigt

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9

Öffnungszeiten: Sa, So / Feiertage 11 - 17 Uhr, Mi 15 - 19 Uhr, Eintritt frei!



21.09. - 27.11.2022, Stadtmuseum im Schweizer Hof Sonderausstellung: Demokratie wagen? Baden 1818-1919

So 23.10., Museum Schweizer Hof
„Brettener Herbst“ - Basteltag im Museum
11.00 bis 12.30 Uhr: Papierdrahtfiguren "Fliegender Drache" ab 8 Jahren, Teilnahmegebühr 5 Euro, bitte mitbringen: Kleber.
13.00 bis 14.30 Uhr: Bunte Eulen lernen fliegen ab 6 Jahren, Teilnahmegebühr 5 Euro, bitte mitbringen: Bleistift, Kleber, schwarzer Filzstift und leere Toilettenpapierrollen.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung bei der Tourist-Info bis zum 14.10.21.

Melanchthonhaus Bretten,

Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com

21. Juli - 30. November 2022, Nicht ein Genius allein - Das Septembertestament von 1522

Ausstellung zum 500-jährigen Jubiläum der ersten Luther-Bibel

So 09.10., 17 Uhr, Melanchthonhaus

Vortrag „Zwei Töchter des Himmels: Die Bibel der Deutschen (1522) und die Bibel der Niederländer (1637)“
Die Lutherbibel und die niederländische "Statenvertaling" entwickelten sich zu weitreichenden Ereignissen mit - bis heute - internationaler Bedeutung. Gibt es Verbindungen zwischen beiden Bibeln - und was sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten?
Referent: Prof. Herman Selderhuis, Theol. Universität Apeldoorn, Eintritt frei

Fr 28.10., 19.30 Uhr, Melanchthonhaus Dein Theater „Licht aus dem Orient“ Vertrau auf Gott, aber binde dein Kamel an

Orientalische Erzählungen mit Norbert Eilts.
Tickets: 14 Euro, erm. 13 Euro bei der Tourist-Info Bretten und Abendkasse

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710



Nordic Walking, 222-30222

Sa 15.10. und Sa 22.10., 09:30-10:30 Uhr, 11 Euro

Glückskekse backen - Backkurs für Kids ab zehn Jahren, 222-30586

Sa 15.10., 10-13 Uhr, 15 Euro zzgl. ca. 5 Euro Materialkosten.

Das Glück hat lange Ohren - Eserlebnis für Kinder und Familien, 222-10905

So 16.10., 14-16:30 Uhr, 7 Euro für Kinder, 10,50 Euro für Erwachsene

Lettering - Die Kunst der schönen Buchstaben, 222-20700

Mi 19.10., 18:30-21:30 Uhr, 18 Euro

Whisky-Tasting, 222-30565

Fr 21.10., 19:30-23 Uhr, 50 Euro

Mo 21.11., 19:30 Uhr, Kinostar Filmwelt Bretten

Multivision in Kooperation mit der vhs
Magisches Südengland - Von Dover nach Cornwall
Begleiten Sie Martin Engelman auf einen bildgewaltigen Streifzug durch die Grafschaften Dorset, Devon, Wiltshire, Somerset und Cornwall. Martin Engelmans neue Reportage ist eine beeindruckende Symbiose aus imposanten Aufnahmen und leidenschaftlichem Reisejournalismus.
Tickets: WK 13 Euro bei der Tourist-Info Bretten, AK 15 Euro

Die Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Tourist-Info Bretten

Melanchthonstr. 3
75015 Bretten
Tel.: 07252 583710
Email: touristinfo@bretten.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr & Sa 9-13 Uhr
www.erlebe-bretten.de

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten



Bauerbach

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung ist bis Freitag, den 7. Oktober, geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921-180 oder an die entsprechenden Fachämter der Stadtverwaltung.

Geänderte Öffnungszeiten
Ab Montag, 10. Oktober, sind wir zu geänderten Sprechzeiten für Sie da. Diese sind:
Montag: 16-19 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 9-12 Uhr.

Dorfplatz-Treff
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Mittwoch, 5. Oktober, findet um 19 Uhr unser nächster Dorfplatz-Treff auf dem Dorfplatz statt. Sitzgelegenheiten und Getränke sollen wieder selbst mitgebracht werden. Ich freue mich auf interessante Gespräche und Anregungen.
Torsten Müller, Ortsvorsteher

Büchig

Neue Öffnungszeiten
Ab Montag, 10. Oktober, ist die Ortsverwaltung Büchig zu geänderten Öffnungszeiten erreichbar:
Mittwoch und Freitag: 9-12 Uhr
Donnerstag: 16-19 Uhr

Diedelsheim

Neue Öffnungszeiten
Die Ortsverwaltung Diedelsheim hat seit Oktober 2022 wie folgt geöffnet:
Montag und Mittwoch: 9-12 Uhr
Dienstag: 15-18 Uhr
Die Sprechstunde des Ortsvorstehers findet nach Vereinbarung statt.

Dürrenbüchig

Ortschaftsratsitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig am Mittwoch, 19. Oktober, um 19 Uhr, Ortsverwaltung Dürrenbüchig
Tagesordnung:
TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürger
TOP 2: Glasfaserverlegung – Information der BBV
TOP 3: Ergebnishaushalt 2023
TOP 4: Energiesparmaßnahmen
TOP 5: Sachstand Sanierung Alter Kiga
TOP 6: Vorbereitung Infoveranstaltung Bioenergiedorf
TOP 7: Sonstiges
Mit freundlichen Grüßen
Frank Kremser, Ortsvorsteher

Saftmobil kommt
Am Freitag, 7. Oktober, kommt wieder das Saftmobil nach Dürrenbüchig an unsere schön gelegene Teichanlage. Infos gibt es unter www.saftmobilmalsch.de, Tel. 0162/5324269 oder 0170/9586699.

Gölshausen

Neue Öffnungszeiten
Ab Montag, 10. Oktober, ist die Ortsverwaltung Gölshausen zu geänderten Öffnungszeiten erreichbar:
Dienstag und Mittwoch: 9-12 Uhr
Donnerstag: 15-18 Uhr

Rinklingen

Bauernhof Gretz auf dem Dorfplatz
Ab Donnerstag, 6. Oktober, gibt es "Wurst vom Bauernhof Gretz" mit einem Stand auch auf dem Dorfplatz in Rinklingen. Wann? Immer donnerstags von 16 bis 18.30 Uhr.

Seniorenfahrt am 13. Oktober
Die Rinklinger Senioren fahren am Donnerstag, 13. Oktober, ins Dahner Felsenland, mit Einkehr ins „Alte Bahnhofle“ Reichenbach. Abfahrt: 9 Uhr an der Kirche Rinklingen, 9.05 Uhr Alte Post Bretten
Anmeldungen bei Karlheinz Wick, Tel. 07252/41345, oder Dieter Hoffmann, Tel. 07252/41747

Veranstaltungen zum Welttag der seelischen Gesundheit in Bretten

Im Rahmen des Welttags der seelischen Gesundheit werden verschiedene Veranstaltungen geboten:
Am Donnerstag, 6. Oktober, 18.30 Uhr, spricht Rainer Bansbach, Mitarbeiter der IBB-Stelle Landkreis Karlsruhe, in der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten in der Hildastr. 15 zum Thema "Mein Leben mit einer Depression". Bansbach berichtet über seine eigenen Erfahrungen mit der Erkrankung sowie über seinen Gesundheitsweg. Beim Vortrag "Von „Keine Ahnung“ bis zu „Ich bin queer und das ist gut so“" gibt am Montag, 10. Oktober, Referent Denis Hasani von der psychologischen Beratung der Pro Familia Karlsruhe einige Grundlagen für eine positive sexuelle Identität und Geschlechtsidentität. Die Veranstaltung findet um 18 Uhr im Hohberghaus, Pforzheimer Straße 113, statt.

Am Freitag, 14. Oktober, 16 Uhr, lädt die Diakonie Landkreis Karlsruhe zu einer musikalischen Lesung mit Autorin und Sängerin Claudia Gliemann ein. Im Bürgersaal im Alten Rathaus, Marktplatz 1, liest Gliemann aus ihrem Buch "Papass Seele hat Schnupfen". Im Anschluss werden Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit psychisch erkranken oder suchterkrankten Elternteilen aufgezeigt.

Fahrbahndecken-Sanierung bis 7. Oktober

Seit Mitte August wird die B 35 zwischen dem Knotenpunkt Gondelsheim-Süd (B 35 / Brettener Straße) und dem Knotenpunkt B 35 / B 293 in Diedelsheim („Karlsruher Dreieck“) saniert. Wegen der aktuellen Witterungsverhältnisse können die Asphalt- und Markierungsarbeiten nicht wie geplant durchgeführt werden. Dadurch verzögert sich der Abschluss der Maßnahme bis voraussichtlich Freitag, 7. Oktober. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auf einem Großteil der Strecke der ungebundene Untergrund (loser Schotter) der Fahrbahn ausgebaggert, abgefahren und als gebundener Aufbau mit höherer Tragfähigkeit wiederhergestellt. Mit dem gebundenen Aufbau wird unter anderem eine höhere Dauerhaftigkeit erreicht. Im Zuge der Arbeiten wurden auch die Entwässerungseinrichtungen teilweise angepasst und erneuert.

In den nächsten Tagen sind der Einbau der Binder- und Deckschicht, sowie der Einbau der Schutzeinrichtungen vorgesehen. Im Anschluss werden Markierungsarbeiten über die Gesamtstrecke ausgeführt. Diese Arbeiten sind stark witterungsabhängig und können nur bei trockenem Wetter und Untergrund ausgeführt werden. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf etwa 2,7 Mio. Euro und werden vom Btwa getragen.

Melanchthon-Akademie

Der Herbst steht bei der Europäischen Melanchthon-Akademie im Zeichen des 500-jährigen Jubiläums der ersten Luther-Bibel, dem "Septembertestament". Ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung, die bis zum 30. November zu sehen ist. Dazu gehört ein Vortrag am Sonntag, 9. Oktober, um 17 Uhr: Der niederländische Theologe Prof. Dr. Herman J. Selderhuis vergleicht dabei niederländische und deutsche Bibeln.

Brettener Obstbaumaktion 2022

Im Rahmen der Brettener Obstbaumaktion 2022 rufen wir auch in diesem Jahr wieder zur Pflanzung von Streuobstbäumen auf.

Zum Erhalt und zur Erneuerung des Streuobstanbaus auf der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gibt die Stadt Obstbäume zum Preis von **ca. 22,00 € für einen Halbstamm** und zum Preis von **ca. 28,00 € für einen Hochstamm** an Brettener Bürger ab.

Ab sofort können mit dem angefügten Bestellschein aus der diesjährigen Auswahl beim Baubetriebshof Bretten Bäume bestellt werden. Die Ausgabe erfolgt am **Samstag, 5. November 2022, von 9 bis 11 Uhr** (der Termin wird in der „Brettener Woche“ nochmals rechtzeitig bekannt gegeben). Die Obstbaumausgabe ist eine jährliche Aktion der Stadt Bretten.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Bestellschein bis **spätestens 14. Oktober 2022** im Rathaus, Untere Kirchgasse 9 (im Bürgerservice/Rathausbriefkasten oder bei den Ortsverwaltungen ab. Es besteht auch die Möglichkeit, die Bestellung per E-Mail an den Baubetriebshof (**info-baubetriebshof@bretten.de**) zu senden.

Im Internet finden Sie den Bestellschein ebenfalls zum Ausdrucken unter <http://www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/formulare>.

Für Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer **07252/9499-0** gerne zur Verfügung.

Bestellschein Obstbaumaktion 2022 (Bitte leserlich und vollständig zurück an den Baubetriebshof.)
In die vorderen Klammern bitte die Anzahl der gewünschten Obstbäume eintragen und in die Klammern nach der Sorte bitte die gewünschte Größe des Baumes eintragen (HA o. HO):

Apfel	Birnen	Zwetschgen	Halbstamm (HA) Hochstamm (HO)
() Gravensteiner () () Zabergäu Renette () () Brettacher ()	() Gräfin von Paris () () Conference () () Melanchthon ()	() Hauszwetschge () () Bühler Frühe ()	
() Winterrambur () () Gewürzluke () () Jakob Lebel () () Topaz ()	Nüsse () Walnuss ()	Kirschen () Hedelfinger () () Regina ()	
Mirabellen () Nancy ()			

Nachstehend bitte ausfüllen:

Name, Vorname: _____
 Straße: _____
 Wohnort: _____
 Telefon: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirche Kernstadt
Mittwoch 05.10.2022
19:00 Uhr St. Laurentius Kirche ökum. Friedensgebet "Pfr. Becker-Hinrichs/Pfr. Maiba"
Sonntag 09.10.2022
10:00 Uhr Stiftskirche Jubelkonfirmation Pfr. Bönninger
11:15 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Familiengottesdienst Diakonin Bandze

Stadtteil Büchig
Sonntag, 09.10.2022
09:30 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim

Stadtteil Diedelsheim
Freitag 07.10.2022
Jungscharen finden nach Absprache statt
Samstag 08.10.2022
10-16:00 Uhr KONFI-TAG im Gemeindezentrum
Sonntag 09.10.2022
10:00 Uhr Gottesdienst -mit Taufe Pfr.i.R.E.Schulz
Dienstag 11.10.2022
10:00 - 14:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

Stadtteil Dürrenbüchig
Samstag 08.10.2022
10-16:00 Uhr Diedelsheim KONFI-TAG im Gemeindezentrum
Sonntag 09.10.2022
09:00 Uhr Gottesdienst - Pfr.i.R.E.Schulz

Stadtteil Gölshausen
Mittwoch 05.10.2022
14:30 Uhr Kirche Konfirmandenunterricht
Donnerstag 06.10.2022
18:00 Uhr Gemeindesaal Probe Posaunenchor
Sonntag 09.10.2022
11:15 Uhr Familiengottesdienst Diakin. D. Bandze
Mittwoch 12.10.2022
14:30 Uhr Kirche Konfirmandenunterricht

Stadtteil Neibshheim
Sonntag, 09.10.2022
09:30 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim

Stadtteil Rinklingen
Donnerstag 06.10.2022
20:00 Uhr Kirche Probe des Posaunenchores
Sonntag 09.10.2022
10:15 Uhr Kirche Gottesdienst Präd. R. Illg
Montag 10.10.2022
19:30 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe des Kirchenchores

Stadtteil Ruit
Mittwoch 05.10.2022
16:45 Uhr Kinderchor
Freitag 07.10.2022
18:00 Uhr Probe der Jungbläser
19:30 Uhr Probe des Posaunenchores
Samstag 08.10.2022
09:30 Uhr Abgabe der Erntedankgaben bis 11.30 Uhr
Sonntag 09.10.2022
10:15 Uhr Fest-Gottesdienst zu Erntedank Pfrin. S. Knoch
Montag 10.10.2022
20:00 Uhr Probe des Kirchenchores
Mittwoch 12.10.2022
16:45 Uhr Kirche Kinderchor

Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius
Mittwoch 05.10.2022
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet
Freitag 07.10.2022
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Sonntag 09.10.2022
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
18:00 Uhr Feier der Versöhnung mit unseren Firmanden
Dienstag 11.10.2022
17:00 Uhr Wortgottesfeier mit unseren Kommunionfamilien Pfr. Maiba
Mittwoch 12.10.2022
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter
Mittwoch 05.10.2022
08:30 Uhr Rosenkranzgebet
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Samstag 08.10.2022
08:00 Uhr Rosenkranzgebet - Mariengedächtnis

Sonntag 09.10.2022
10:30 Uhr Wortgottesfeier
17:00 Uhr Büchelbergkapelle Andacht
Mittwoch 12.10.2022
08:30 Uhr Rosenkranzgebet
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz
Donnerstag 06.10.2022
18:30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Anbetung Pfr. Streicher
Samstag 08.10.2022 17:30 Uhr Salve-Gebet
Sonntag 09.10.2022 09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Neibshheim St. Mauritius
Freitag 07.10.2022
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Samstag 08.10.2022
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Montag 10.10.2022
18:30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte
Sonntag 09.10.2022
09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Prof. Rupp
Dienstag 11.10.2022
18:00 Uhr Dekanatogottesdienst der kfd Dekan Glocker

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Mittwoch 05.10.2022
09:30 Uhr Krabbelgruppe
19:00 Uhr Start UP Hauskreis 18+
Freitag 07.10.2022
19:00 Uhr JUMP Jugend
Samstag 08.10.2022
10:00 Uhr Royal Rangers: Tag im Team
Sonntag 09.10.2022
10:00 Uhr Familiengottesdienst & Livetream www.efg-bretten.de Nicole Schäfer
Dienstag 11.10.2022
20:00 Uhr Gebet & Lobpreis
Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
Freitag 07.10.2022
20:00 Uhr Bretten, Im Brückle 7 Junge Er-

wachsene (ab 21 J.)
Samstag 08.10.2022
19:30 Uhr Bretten, Im Brückle 7 Jugendkreis (15 - 21 J.)
Sonntag 09.10.2022
10:00 Uhr Bretten, Im Brückle 7 Familiengottesdienst mit Erntedankfeier, gemeinsamem Mittagessen und Nachmittagsprogramm

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten Heilbronner Str. 13
Mittwoch, 5.10.2022
20:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 9.10.2022
09:30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule für Kinder, Kaffeebar im Anschluss an den Gottesdienst
Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie jederzeit herzlich willkommen

Biblische Gemeinde Bretten Am Hagdorn 5
Mittwoch 05.10.2022
18:30 Uhr Bibel- und Gebetskreis
Freitag 07.10.2022
19:00 Uhr Teen- und Jugendkreis (ab 13 Jahre).
Nähere Informationen unter Tel. 07252 / 78024

Sonntag 09.10.2022
11:00 Uhr Gottesdienst
Dienstag 11.10.2022
10:00 Uhr Frauentreff
Mittwoch 12.10.2022
18:30 Uhr Bibel- und Gebetskreis

ICF Kraichgau Salzhofen 7
Sonntag, 09.10.22
09:30 Uhr Family-Celebration mit Kindersegnung / keine Kids-Celebration
11.15 Uhr Gottesdienst / keine Kids-Celebration
18:30 Uhr Gottesdienst

Wir streamen unsere Gottesdienste um 9:30 Uhr, 11:15 Uhr und 18:30 Uhr live mit Predigt und Worship aus Karlsruhe.
Mehr Infos: www.icf-kraichgau.de/online-church

Anpassung der Hunde- und Vergnügungssteuer

Die pandemiegeprägten Jahre sowie die Folgen des Ukraine-Krieges, der zu steigenden Preisen hinsichtlich Energie sowie in allen Bereichen des Lebens führt, hat auch Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt. Neben einem strikten Sparkurs sowie der kritischen Überprüfung aller Investitionsvorhaben will die Stadtverwaltung mit generierten Einnahmen dem drohenden Minus für den Haushalt 2023 (laut Eckwertbeschluss belaufen sich die bisherigen Kalkulationen voraussichtlich auf ein Minus von 3,72 Mio. Euro) entgegenwirken. Dazu hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. September den Anträgen zugestimmt, die Hundesteuer sowie die Vergnügungssteuersätze mit Wirkung zum 1. Januar 2023 anzupassen.

Die letzte Erhöhung der Hundesteuersätze wurde zum 1. Januar 2011 beschlossen, sodass eine Anpassung an aktuelle Gegebenheiten notwendig ist. Hundehalter zahlen in Bretten daher ab 2023 künftig 108 Euro im Jahr statt 84 Euro, was somit einer Kostensteigerung von 2 Euro im Monat entspricht. Für jeden weiteren Hund fallen im nächsten Jahr 216 Euro pro Jahr anstatt 164 Euro an. Die Zwingersteuer erhöht sich wiederum von 168 Euro auf 192 Euro im Jahr. Erstmals werden künftig auch für Kampfhunde bzw. gefährliche Hunde ein erhöhter Steuersatz von 660 Euro je Hund im Jahr erhoben. Darunter fallen unter anderem Hunde der Rassen American Staffordshire Terrier, Bullterrier und Pit Bull Terrier sowie deren Kreuzungen untereinander. Die Steuer kann sich bei Vorlage eines bestandenen Verhaltenstests um die Hälfte reduzieren. Hundehalter müssen ihr Tier generell ab dem vierten Lebensmonat bei der Kämmerei anmelden.

Für das Bereitstellen von Spielgeräten außerhalb von Spielhallen mit Geldgewinnmöglichkeiten sollen ab 2023 künftig 25 Prozent des Einspielergebnisses pro Kalendermonat veranschlagt werden, mindestens jedoch 60 Euro (bisher waren es 15 Prozent bzw. mindestens 50 Euro). Bei Spielgeräten in Hallen ohne Geldgewinnmöglichkeit sind es im nächsten Jahr 60 Euro (vorher 50 Euro). Für das Bereitstellen von Spielgeräten in Spielhallen mit Geldgewinnmöglichkeit beläuft sich die Steuer auf 25 Prozent des Einspielergebnisses, mindestens jedoch 150 Euro (zum Vergleich: bisher waren es 20 Prozent und mindestens 100 Euro). Bei Spielgeräten in Hallen ohne Geldgewinnmöglichkeit sind es wiederum künftig 130 Euro (vorher 100 Euro). Geräte – gleich ihres Aufstellortes – die Gewaltverherrlichen oder pornographische Inhalte bereitstellen, werden wiederum künftig mit 400 Euro besteuert.

Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe
Standort Bretten, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, Bretten, Tel. 0721-93671230, E-Mail: pflegestuuetzpunkt.bretten@landratsamt-karlsruhe.de
Pflegestützpunkte sind neutrale, kostenlose Beratungsstellen, die zu den Themen Alter und Pflege beraten und Unterstützung bieten, um das vielfältige Angebot sinnvoll, entsprechend der individuellen Bedürfnisse und Bedarfe, zu nutzen. Terminabsprache wird empfohlen, um Wartezeiten zu vermeiden. Die Sprechzeiten sind: Montag und Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

"Blickpunkt Auge"
Das Beratungsangebot "Blickpunkt Auge" richtet sich an alle Personen mit Seheinschränkungen, Augenpatienten und deren Angehörige. Unsere qualifizierten Beraterinnen informieren und unterstützen bei: Alltagsbewältigung, berufliche Möglichkeiten, Mobilität, Hilfsmittel usw. Dieses kostenlose Angebot besteht auch in den Ferien. Vereinbaren Sie einen telefonischen oder persönlichen Beratungstermin.
Ihre zuständige Beraterin für Bretten und Umgebung:
Brigitte Schick, Tel.: 07252-2139, E-Mail: b.schick@blickpunkt-auge.de
Weitere Informationen im Internet unter www.blickpunkt-auge.de